

Jahrgänge	Themenübersicht
5 konfessionell-kooperativ	Ich und die anderen (ev.) / Miteinander leben (kath.) <i>Gott als Schöpfer und Begleiter</i> (ev.) / Rede von und mit Gott (kath.) Jesus in seiner Zeit und Umwelt (ev. und kath.)
6 konfessionell-kooperativ	Gemeinsam glauben in verschiedenen Kirchen (ev.) / Glauben in verschiedenen Kirchen (kath.) Religionen entdecken (Schwerpunkt Judentum) (ev. und kath.) Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trauer und Trost (ev.) / Menschsein in der Schöpfung (kath.)
7 konfessionell-kooperativ	Verantwortlich handeln (ev. und kath.) Religionen begegnen (Schwerpunkt Islam) (ev. und kath.) Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes (ev. und kath.)
8 konfessionell-kooperativ	Rechtfertigung – Befreiung zum Leben (ev.) / Identität und Beziehung (kath.) Die Botschaft vom gnädigen und gerechten Gott (ev.) / Gottesvorstellungen (kath.) Kirche und Ökumene (ev. und kath.)
9 konfessionell	Sterben und Tod als Anfragen an das Leben (<i>kath: Herausforderungen des Lebens</i>) Der verborgene Gott (<i>kath: Gottesglaube und Gotteszweifel</i>) Verantwortung der Religionen für die Welt (Schwerpunkt: Buddhismus)
10 konfessionell	Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft (<i>kath: Kirche in Staat und Gesellschaft</i>) Zuspruch und Anspruch Gottes als Grundlage christlich orientierter Lebensgestaltung (<i>kath: Sinnsuche und Erlösung</i>) Jesu Tod und Auferstehung* *dabei: Historisch-kritische Methode

Kompetenzbereich: Ethik

Jahrgang 5

Thema	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden/Materialien
Ich und die anderen/ <i>Miteinander leben</i>	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen - Bestimmte Entscheidungssituationen der eigenen Lebensführung als religiös relevant erkennen <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die christliche Begründung von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen. <p>Urteilskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die SchülerInnen zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander (ggf. Bezug zu Klassenregeln, Streitschlichtern) - Sie setzen Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen Tradition mit eigenen Erfahrungen in Beziehung. - Sie erläutern die Einzigartigkeit und Würde des Menschen als christlichen Grundwert. - Sie setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander (z.B. Flüchtlinge) 	<p>Rollenspiele, Gesprächsformen</p> <p>gutes Material zu den Kinderrechten unter: http://www.kinder-haben-rechte.com/pdf/unterrichtseinheit.pdf</p>
Zeitraumen: bis zu den Herbstferien	<ul style="list-style-type: none"> - Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen und vertreten <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Sie nennen Grundbedürfnisse von Kindern. - Sie untersuchen eine biblische Geschichte von der Parteilichkeit Gottes für die Marginalisierten. 	<p>Absprachen mit KL bzgl. der Erstellung von Klassenregeln</p>
Biblische Basistexte	1. Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag), Mt 7,12 (Goldene Regel), Lk 10, 25-37 (Der barmherzige Samariter), 1. Kor 12,12-26 (Viele Glieder, ein Leib)		
Verbindliche Grundbegriffe	Goldene Regel, Menschenwürde, Selbstannahme und Nächstenliebe		
Fachübergreif	Soziales Lernen		

Kompetenzbereich: Gott

Jahrgang 5

Thema	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden/Materialien
Gott als Schöpfer und Begleiter/ Menschsein in der Schöpfung	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken - Grundlegende Ausdrucksformen der Religionen sowie des christlichen Glaubens (Mythen) wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SchülerInnen beschreiben die Schönheit und Bedrohung der Schöpfung. - Sie erläutern eine Schöpfungserzählung als Glaubensaussage (ggf. auch Schöpfungsmythen) - Sie beschreiben biblische und gegenwärtige Beispiele von Menschen, die ein Leben im Vertrauen auf Gott führten. - Sie entwerfen Möglichkeiten für ein Handeln im Sinne des Schöpfungsauftrages (z.B. Umwelt- und Tierschutz, Reflexion von Konsumverhalten und technischem Fortschritt) 	<p>Evtl. Traumreise/ oder Austausch zu Creation Calls (Musikvideo)</p> <p>Vergleich der bibl. Schöpfungserzählungen</p> <p>Bildarbeit</p> <p>Collage</p>
Zeitraumen: bis zu den Weihnachtsferien	<p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen/<i>gestalterischen</i> Formen (z. B. Text, Bild, Musik, szenische Interpretation) Ausdruck verleihen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sie gestalten und erläutern eigene Gottesvorstellungen. - Sie beschreiben die Schönheit und Vielfalt des Lebens. - Sie deuten den Menschen als Geschöpf Gottes. - Sie diskutieren über den Umgang mit der Schöpfung. - Sie entwerfen Ideen umweltgerechten Handelns. 	
Biblische Basistexte	1. Mose 1 (Die Schöpfung) oder 2 (Der Garten Eden), Psalm 23 (Der gute Hirte)		
Verbindliche Grundbegriffe	Gebet, Genesis, Mythos, Schöpfer, Verheißung		
Fachübergreif			

Kompetenzbereich: Jesus Christus

Jahrgang 5

Thema	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden/Materialien
Jesus in seiner Zeit und Umwelt Zeitrahmen: bis zu den Osterferien	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz - Situationen beschreiben, in denen existentielle Fragen des Lebens auftreten</p> <p>Deutungskompetenz - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</p> <p>Urteilskompetenz - Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</p> <p>Dialogkompetenz - Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen.</p> <p>Gestaltungskompetenz - typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die SchülerInnen nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (z.B. Geburt, Kindheit und Jugend in Nazareth, Wanderprediger, Verhaftung, Tod) - Sie beschreiben wichtige politisch-religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu (z.B. Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten, Essener) - Sie erläutern, dass Jesus Jude war. - Sie zeigen anhand von Beispielen, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet. - Sie geben zwei Gleichnisse vom Kommen des Reiches Gottes wieder und erklären diese. - Sie setzen christliche Feste mit Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung und entwerfen exemplarisch Elemente zur Gestaltung eines Festes 	<p>Lektüre „Benjamin und Julius“, evtl. in Auszügen möglich</p> <p>Mindmapping</p> <p>Biblische Karten lesen</p>
Biblische Basistexte	Mk 4,1-34 (Gleichnisse, Auswahl), Mk 15, 20-47 (Jesu Kreuzigung und Tod), Lk 2, 1-20 (Jesu Geburt)		
Verbindliche Grundbegriffe	Evangelium, Gleichnis, Messias, Pharisäer, Synagoge, Zeloten		
Fachübergreif			

Kompetenzbereich: Kirchen und Kirchen

Jahrgang 6

Thema	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden/Materialien
(Gemeinsam) Glauben in verschiedenen Kirchen	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über das evangelische <i>und katholische</i> Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft - Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren - Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SchülerInnen formulieren (<i>Kenntnisse über und</i>) eigene Erfahrungen mit Kirche. - Sie beschreiben die Bedeutung kirchlicher Feste im Lebenslauf. - Sie erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche (Gemeinsamkeiten: Bibel, Vaterunser, Glaubensbekenntnis, Diakonie bzw. Caritas; Unterschiede: Priester bzw. Pastor/in, Papst, Sakramente, Heilige, Maria). - Sie stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit dar 	<p>Kirchenrundgänge, -führungen</p> <p>Möglicher Einsatz der Hefte „Kirchen entdecken. Auf Spurensuche in Emden und Ostfriesland“ (Fachschrank 203)</p> <p>Kurzvorträge</p> <p>Evtl. eigene Kirchengemeinden vorstellen</p>
Zeitraumen: bis zu den Herbstferien			
Biblische Basistexte	1. Kor 12, 12-31 (Viele Glieder – ein Leib), Mt 6,9-13 (Vom Beten, Das Vaterunser)		
Verbindliche Grundbegriffe	Abendmahl, evangelisch, katholisch, Konfession, Ökumene, Sakrament, Taufe		
Fachübergreif			

Kompetenzbereich: Religionen

Jahrgang 6

Thema	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden/Materialien
Religionen entdecken (Schwerpunkt Judentum)	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende religiöse Ausdrucksformen <i>sowie des katholischen Glaubens</i> wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten - Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern. - Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SchülerInnen zeigen Spuren religiösen Lebens und Glaubens im Alltag auf. - Sie beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen. - Sie erläutern die Bedeutung ausgewählter religiöser Ausdrucksformen und Symbole (z.B. Kreuz, Davidstern, Halbmond, Kleidung, Gebete, Lieder) - Sie erklären die nahe Beziehung zwischen Judentum, Christentum und Islam (z.B. Abraham, Jerusalem, Gottes- und Menschenbild) 	<p>Rundgang durch die Stadt auf den Spuren jüdischen Lebens: Jüdischer Friedhof Stolpersteine in Emden Standort der früheren Synagoge</p> <p>Materialienkoffer (ARO in Aurich)</p> <p>Vergleich der Festkreise</p> <p>„Good Shabbos“ – mit einem Musikvideo den Schabbat deuten und verstehen lernen, in: Religion 5-10 Heft 22, S. 12ff / ehem. jüdische Schule Leer: ejs@klee.de</p>
Zeitraumen: bis zum Ende des 1. Halbjahres	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen. - Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen - sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen begründet auseinandersetzen 		
Biblische Basistexte	2. Mose (Moses Berufung, Exodusgeschichte in Auszügen), 5. Mose 6,4-9 (Ermahnung zur Liebe und zum Gehorsam gegen den Herrn), 1. Mose 12-22 (Die Abrahamerzählung in Auszügen)		
Verbindliche Grundbegriffe	Abrahamitische Religionen, Davidstern, Moschee, Sabbat, Symbol, Synagoge, Tora		
Fachübergreif			

Kompetenzbereich: Mensch

Jahrgang 6

Thema	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden/Materialien
Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trauer und Trost/ Rede von und mit Gott	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten - Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich aus der Perspektive des christlichen/<i>katholischen</i> Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SchülerInnen beschreiben Situationen der Angst und der Trauer und übliche Formen des Umgangs mit ihnen. - Sie zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden. - Sie erläutern biblische und außerbiblische Beispiele als Zeichen der Hoffnung (z.B. Aufbruchgeschichten, Heilungs- und Wundergeschichten, Freundschaftsgeschichten) - Sie beschreiben Hilfseinrichtungen unterschiedlicher Träger und deren Unterstützungsangebote.* - Sie setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen der Zuwendung. - Sie beschreiben Vorstellungen und Darstellungen von Gott. - Sie deuten biblische Bildworte für Gott. - Sie gestalten Formen des Sprechens von und mit Gott. 	<p>Interpretation und Gestaltung von entsprechenden Bildern</p> <p>Sinngemäß vorlesen</p>
Zeitraumen: bis zu den Osterferien	<p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen gestalterischen Formen Ausdruck verleihen 		
Biblische Basistexte	Psalm 23 (Hirte), Mk 4, 35-41 (Stillung des Sturms), Lk 19,1-10 (Zachäus)		
Verbindliche Grundbegriffe	Gebet, Klage-, Dank- und Lobpsalm		
Fachübergreif	*Zusammenarbeit mit KL im Fach Soziales Lernen (Präventionsprojekt Jg. 6/ Besuch der Suchtberatung)		

